

Lebensraum/Art	Erhaltungsziel	Parameter Art. 17	Attribute	Unter-Attribute	Zielgröße	Maßeinheit Zielgröße	Anmerkungen	
3150 Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitions	Beibehalten des derzeitigen Erhaltungsgrades des Lebensraums	Beanspruchte Fläche	Fläche	//	0,09 derzeitige Fläche	Hektar	Derzeitige Fläche, die der Ausdehnung zum Zeitpunkt der Ausweisung des Gebietes entspricht.	
		Struktur und Funktionen	Deckung der Vegetation	Gesamtdeckung			%	Diese Information fehlt derzeit. Um die fehlenden Daten zu sammeln, sieht man als Maßnahme eine Kartierung der Lebensräume im Natura-2000-Gebiet vor.
			Floristische Zusammensetzung	Deckung der typischen Arten		≥ 70	%	Typische Arten: <i>Lemna minor</i> , <i>Schoenoplectus lacustris</i>
				Deckung der Arten, welche auf Lebensraumveränderungen hinweisen		≤ 20	%	Arten, die auf Lebensraumveränderungen hinweisen: Derzeit fehlen Informationen über das Vorkommen von Zeigerarten, die auf Lebensraumveränderungen hinweisen. Als Maßnahme ist geplant, die fehlenden Daten zu erheben, um diese Wissenslücke zu füllen.
				Deckung von Störungszeigern		≤ 10	%	Indikatorarten für Störungen: siehe oben
			Zonierung der Vegetation	Kontakt mit hydrophytischen, hygrophilen und/oder Ufervegetationsformationen		≥ 75	%	Diese Information fehlt derzeit. Um die fehlenden Daten zu sammeln, sieht man als Maßnahme eine Kartierung der Lebensräume im Natura-2000-Gebiet vor.
			Hydrologisches Regime	Hydrometrischer Pegel des Gewässers		keine wesentliche Änderung	-	Unter Bezugnahme auf die Entwicklung der historischen saisonalen Durchschnittsschwankungen
			Weitere Indikatoren biologischer Wertigkeit	Ökologischer Zustand des Gewässers		≥ guter Zustand	-	Das Gewässer wird nicht im Rahmen des Gewässermonitoring des Landes überwacht. Die vorhandenen Wasserkörper wurden diesem Lebensraumkodex zugeordnet. Man kann deshalb davon ausgehen, dass deren ökologischer Zustand ≥ gut ist. Sobald aktuelle Daten der Lebensraumerhebung vorliegen, wird ein Experte deren Zustand beurteilen.
6410 Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden (Molinion caeruleae)	Beibehalten des derzeitigen Erhaltungsgrades des Lebensraums	Beanspruchte Fläche	Fläche	//	0,41 derzeitige Fläche	Hektar	Derzeitige Fläche, die der Ausdehnung zum Zeitpunkt der Ausweisung des Gebietes entspricht.	
		Struktur und Funktionen	Deckung der Vegetation	Gesamtdeckung		≥ 90	%	
			Floristische Zusammensetzung	Deckung der typischen Arten		≥ 60	%	Typische Arten: <i>Caltha palustris</i> , <i>Carex acutiformis</i> , <i>Molinia caerulea</i> , <i>Dactylorhiza incarnata</i> , <i>Iris pseudacorus</i> , <i>Myosotis scorpioides</i> , <i>Phragmites australis</i> , <i>Potentilla erecta</i> , <i>Ranunculus acris</i> , <i>Succisa pratensis</i>
				Deckung von Störungszeigern		≤ 10	%	Indikatorarten für Störungen: Diese Information fehlt derzeit. Um die fehlenden Daten zu sammeln, sieht man als Maßnahme eine Kartierung der Lebensräume im Natura-2000-Gebiet vor.
				Deckung von Zeigerarten fortschreitender Sukzession		≤ 10	%	Zeigerarten für fortschreitende Vegetationsdynamik: Diese Information fehlt derzeit. Um die fehlenden Daten zu sammeln, sieht man als Maßnahme eine Kartierung der Lebensräume im Natura-2000-Gebiet vor.
			Hydrologisches Regime	Tiefe des Grundwasserspiegels		Keine wesentliche Änderung	-	In Bezug auf die durchschnittlichen saisonalen historischen Schwankungen
		Parameter Art. 17	Gefährdungsfaktoren	Beschreibung der Auswirkungen	Zielgröße	Maßeinheit Zielgröße	Anmerkung	
		Zukunftsperspektiven	PM07 - Natural processes without direct or indirect influence from human activities or climate change	Das Schilfrohr behauptet sich übermäßig.	maximal zulässige Deckung des Schilfrohrs <10	%	Die Abteilung Natur, Landschaft und Raumplanung sieht alljährlich eine Mahd des Schilfrohrs vor. Die Mahd kann jedoch nur bei gefrorenem und schneefreiem Boden ausgeführt werden. In den letzten Jahren war diese Bedingung im Talboden oft nicht gegeben. Zu beachten ist auch, dass das Gebiet ganzjährig im Schatten liegt. Die Umsetzung der Maßnahme wird deshalb bereits durch einen einzigen Schneefall sehr erschwert. Beeinträchtigung: mäßig	
6430 Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe	Beibehalten des derzeitigen Erhaltungsgrades des Lebensraums	Beanspruchte Fläche	Fläche	//	1,23 derzeitige Fläche	Hektar	Derzeitige Fläche, die der Ausdehnung zum Zeitpunkt der Ausweisung des Gebietes entspricht.	
		Struktur und Funktionen	Deckung der Vegetation	Gesamtdeckung		≥ 90	%	
			Floristische Zusammensetzung	Deckung der typischen Arten		≥ 60	%	Typische Arten: <i>Aegopodium podagraria</i> , <i>Angelica sylvestris</i> , <i>Calystegia sepium</i> , <i>Cirsium palustre</i> , <i>Lysimachia vulgaris</i> , <i>Mentha longifolia</i> , <i>Scirpus sylvaticus</i>
				Deckung von Störungszeigern		≤ 10	%	Störungszeiger: <i>Helianthus tuberosus</i> , <i>Impatiens balfourii</i> , <i>Bidens frondosa</i>
				Deckung von Zeigerarten fortschreitender Sukzession		≤ 20	%	Zeigerarten für fortschreitende Vegetationsdynamik: <i>Phragmites australis</i>
		Parameter Art. 17	Gefährdungsfaktoren	Beschreibung der Auswirkungen	Zielgröße	Maßeinheit Zielgröße	Anmerkung	

Lebensraum/Art	Erhaltungsziel	Parameter Art. 17	Attribute	Unter-Attribute	Zielgröße	Maßeinheit Zielgröße	Anmerkungen
91E0* Auenwälder mit Alnus glutinosa und Fraxinus excelsior (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae)	Beibehalten des derzeitigen Erhaltungsgrades des Lebensraums	Zukunftsperspektiven	PM07 - Natural processes without direct or indirect influence from human activities or climate change	Das Schilfrohr behauptet sich übermäßig.	maximal zulässige Deckung des Schilfrohrs <10	%	Die Abteilung Natur, Landschaft und Raumplanung sieht alljährlich eine Mahd des Schilfrohrs vor. Die Mahd kann jedoch nur bei gefrorenem und schneefreiem Boden ausgeführt werden. In den letzten Jahren war diese Bedingung im Talboden oft nicht gegeben. Zu beachten ist auch, dass das Gebiet ganzjährig im Schatten liegt. Die Umsetzung der Maßnahme wird deshalb bereits durch einen einzigen Schneefall sehr erschwert. Beeinträchtigung: mäßig
91E0* Auenwälder mit Alnus glutinosa und Fraxinus excelsior (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae)	Beibehalten des derzeitigen Erhaltungsgrades des Lebensraums	Beanspruchte Fläche	Fläche	//	1,15 derzeitige Fläche	Hektar	Derzeitige Fläche, die der Ausdehnung zum Zeitpunkt der Ausweisung des Gebietes entspricht.
		Struktur und Funktionen	vertikale Struktur	Schichtung der Vegetation	≥ 3	Schichten	
			Deckung der Vegetation	Deckung der Baumschicht	≥ 90	%	
			Floristische Zusammensetzung	Deckung der typischen Arten	≥ 70	%	Typische Arten: <i>Alnus glutinosa</i> , <i>Caltha palustris</i> , <i>Carex acutiformis</i> , <i>Carex remota</i> , <i>Cirsium palustre</i> , <i>Fraxinus excelsior</i> , <i>Iris pseudacorus</i> , <i>Populus nigra</i> , <i>Prunus padus</i> , <i>Rubus caesius</i> , <i>Salix alba</i> , <i>Scutellaria galericulata</i> , <i>Thelypteris palustris</i>
				Vielfalt an Baumarten	≥ 2	Arten	
				Deckung von Störungszeigern und/oder der regressiven Dynamik	≤ 5	%	Indikatorarten für Störungen: <i>Solidago gigantea</i> , <i>Helianthus tuberosus</i> Indikatorarten für regressive Dynamik: -
			Altersklassen	Unterschiedliche Altersklassen der Baumschicht	≥ 2	Altersklassen	
		Deckungsgrad der Verjüngung der typischen Baumarten		≥ 5	%	Deckungsgrad der Individuen in der Altersklasse von unter 3 Jahren: Diese Daten fehlen derzeit und werden im Rahmen der neuen Lebensraumerhebung des Natura-2000-Gebiets gesammelt (siehe unter "Übergreifende Maßnahmen").	
		Ausgewachsene Bäume (Φ > 70 cm, oder falls nicht vorhanden Φ > 50 cm)		> 5	Bäume/Hektar	Wenngleich keine punktuellen Daten zu diesem Parameter vorliegen, erreichen laut Experten-Meinung die Wälder des Natura-2000-Gebiets mit Lebensraumkodex 91E0 höchstwahrscheinlich die Zielgröße für ausgewachsene Bäume mit großem Durchmesser. Diese Daten werden im Rahmen der neuen Lebensraumerhebung des Natura-2000-Gebiets gesammelt (siehe unter "Übergreifende Maßnahmen").	
		Hydrologisches Regime	Tiefe des Grundwasserspiegels	Keine wesentliche Änderung	-	In Bezug auf die durchschnittlichen saisonalen historische Schwankungen	
		Andere biotische Qualitätsindikatoren	Liegendes Totholz	> 25	m³/Hektar	Wenngleich keine punktuellen Daten zu diesem Parameter vorliegen, erreichen laut Experten-Meinung die Wälder des Natura-2000-Gebiets mit Lebensraumkodex 91E0 höchstwahrscheinlich die Zielgröße für liegendes Totholz. Diese Daten werden im Rahmen der neuen Lebensraumerhebung des Natura-2000-Gebiets gesammelt (siehe unter "Übergreifende Maßnahmen").	
			Stehendes Totholz	> 25	m³/Hektar	Wenngleich keine punktuellen Daten zu diesem Parameter vorliegen, erreichen laut Experten-Meinung die Wälder des Natura-2000-Gebiets mit Lebensraumkodex 91E0 höchstwahrscheinlich die Zielgröße für stehendes Totholz. Diese Daten werden im Rahmen der neuen Lebensraumerhebung des Natura-2000-Gebiets gesammelt (siehe unter "Übergreifende Maßnahmen").	
		Population	Populationsgröße	//	9 aktuelle Populationsgröße	Anzahl Individuen	Es gibt keine rezenten Daten zur Populationsgröße. Der letzte Nachweis stammt von 1999, damals fand man 9 Individuen. Bei späteren Untersuchungen wurde die Art nicht mehr festgestellt. Es gilt aber zu berücksichtigen, dass die Art wegen ihrer geringen Größe im allgemeinen schwer zu finden ist. Ein nächstes Monitoring ist für 2025 geplant (siehe Maßnahmen in Sektion 3).
			Habitatfläche	//	1 derzeitige Fläche	Hektar	Lebensraum der Art: Feuchtlebensräume
				Hydrologisches Regime	Keine wesentliche Änderung	-	in Bezug auf die Tiefe des Oberflächenwasserspiegels und der Wasserverfügbarkeit
				Helligkeit	hoch	-	

Lebensraum/Art	Erhaltungsziel	Parameter Art. 17	Attribute	Unter-Attribute	Zielgröße	Maßeinheit Zielgröße	Anmerkungen		
1903 - <i>Liparis loeselii</i> Gemeldet in 16 Gebieten in 5 Regionen	Verbesserung des Lebensraums der Art in 5 Jahren	Lebensraum der Art	Qualität des Lebensraumes	Deckung jener Arten, die auf Sukzession hinweisen (Indikatorarten)	≤ 10	%	Zeigerarten für Vegetationsdynamik: <i>Phragmites australis</i> : Derzeit ist der Deckungsgrad höher, weil die Mahd wegen der zu warmen Wintertemperaturen ausgefallen ist. Gefriert der Boden nicht, kann die Fläche nicht gemäht werden.		
				Beweidung durch Haus- und Wildtiere	mit der Erhaltung der Art kompatibel	-	nicht vorhanden		
		Parameter art. 17	Gefährdungsfaktoren	Beschreibung der Auswirkungen	Zielgröße	Maßeinheit Zielgröße	Anmerkung		
		Zukunftsperspektiven	PM07 - Natural processes without direct or indirect influence from human activities or climate change	Das Schilfrohr behauptet sich übermäßig im Lebensraum der Art.	maximal zulässige Deckung des Schilfrohrs <10	%	Die Abteilung Natur, Landschaft und Raumplanung sieht alljährlich eine Mahd des Schilfrohrs vor. Die Mahd kann jedoch nur bei gefrorenem und schneefreiem Boden ausgeführt werden. In den letzten Jahren war diese Bedingung im Talboden oft nicht gegeben. Zu beachten ist auch, dass das Gebiet ganzjährig im Schatten liegt. Die Umsetzung der Maßnahme wird deshalb bereits durch einen einzigen Schneefall sehr erschwert. Beeinträchtigung: mäßig/niedrig		
1014 <i>Vertigo angustior</i> Vorkommen in 57 Gebieten in 11 Regionen	Beibehalten des derzeitigen Zustands der Art	Population	Bekannte Standorte	//	Keine Abnahme im Gebiet (≥ 1)	Nummer Nr. Zelle 1X1 km Nr. Standort			
			Populationsgröße	//	Keine Abnahme im Gebiet (≥P)	Abundanzkategorie gemäß Standarddatenbogen sehr selten (V) selten (R) verbreitet (C) vorhanden (P)			
		Lebensräume von Arten	Habitatfläche	//	Keine Abnahme im Gebiet (≥1)	Hektar	Lebensraum der Art: zwei Teiche kommen im Schutzgebiet vor. Habitate der FFH-Richtlinie welche Lebensraum von Arten sind: 6410, 6430		
			Qualität des Lebensraumes	Erhaltungszustand der FFH-Lebensräume welche zugleich Lebensraum von Arten sind	≥ Gut	sehr gut gut eingeschränkt	Es wird auf die Attribute und Zielgrößen der FFH-Lebensräume verwiesen: 6410, 6430		
				Boden von feucht bis gesättigt, bedeckt mit einer tiefen Moosschicht	ja				
				Höhe der Vegetation < 50 cm	ja				
		Parameter Art. 17	Gefährdungsfaktoren	Beschreibung der Auswirkungen	Zielgröße	Maßeinheit Zielgröße	Anmerkung		
		Zukunftsperspektiven	PM07 - Natural processes without direct or indirect influence from human activities or climate change	Das Schilfrohr behauptet sich übermäßig im Lebensraum der Art.	maximal zulässige Deckung des Schilfrohrs <20	%	Die Abteilung Natur, Landschaft und Raumplanung sieht alljährlich eine Mahd des Schilfrohrs vor. Die Mahd kann jedoch nur bei gefrorenem und schneefreiem Boden ausgeführt werden. In den letzten Jahren war diese Bedingung im Talboden oft nicht gegeben. Zu beachten ist auch, dass das Gebiet ganzjährig im Schatten liegt. Die Umsetzung der Maßnahme wird deshalb bereits durch einen einzigen Schneefall sehr erschwert. Beeinträchtigung: mäßig/niedrig		
		1308 <i>Barbastella barbastellus</i> Vorkommen in 142 Gebieten in 16 Regionen	Beibehalten des derzeitigen Zustands der Art	Population	Populationsgröße	//	Keine Abnahme im Gebiet (≥ C)	Abundanzkategorie gemäß Standarddatenbogen sehr selten (V) selten (R) verbreitet (C) vorhanden (P)	Die derzeitigen Kenntnisse über die Art reichen nicht, um die Populationsgröße zu schätzen. Zunächst soll das Vorkommen von Wochenstuben im Schutzgebiet überprüft werden (wie in "Sektion 3 Erhaltungsmaßnahmen" vorgesehen). Wird ein Vorkommen bestätigt (sehr wahrscheinlich wegen der Merkmale des Gebiets), wird man Angaben zur die Populationsgröße machen können. Wegen fehlender Daten weiß man nicht, ob im Schutzgebiet Quartiere der Art vorkommen. Dies scheint aber sehr wahrscheinlich, da es dort zahlreiche große, alte Bäume gibt, die sich bestens als Unterschlupf eignen würden.
	Fläche des trophischen Lebensraums			//	Keine Abnahme im Gebiet (≥ 1,6)	Hektar	Lebensraum der Art: Waldlebensräume bieten der Art Nahrung, besonders dort, wo sie gut strukturiert sind. Die Hektar-Angabe entspricht den Forstflächen im Natura-2000-Gebiet, in denen Wäldern oder Baumgruppen mesophiler Arten vorherrschen, wie <i>Alnus glutinosa</i> , <i>Alnus incana</i> , <i>Salix alba</i> , <i>Populus nigra</i> , usw. Habitate der FFH-Richtlinie welche Lebensraum von Arten sind: 91E0		

Lebensraum/Art	Erhaltungsziel	Parameter Art. 17	Attribute	Unter-Attribute	Zielgröße	Maßeinheit Zielgröße	Anmerkungen
		Lebensraum der Art	Qualität des trophischen Lebensraums	Erhaltungszustand der FFH-Lebensräume welche als trophische Lebensräume genutzt werden	≥ Gut	sehr gut gut eingeschränkt	Es wird auf die Attribute und Zielgrößen der FFH-Lebensräume verwiesen: 91E0
				Vorhandensein von Wasserstellen	ja		Im Schutzgebiet sind mindestens drei, wenn auch kleine Wasserflächen vorhanden.
				Uralte Wälder oder Inseln mit senescente Bäume	≥5	%	Die Waldgesellschaften können sich innerhalb des Natura-2000-Gebiets frei entwickeln.
				(im Falle einer vorwiegenden Waldlandschaft) stehendes Totholz mit Φ > 50 cm oder mit großen und tiefen Hohlräumen (abstehende Borke oder Ausbohrlöcher von großen, xylophagen Insekten oder Spechthöhlen)	≥5	Bäume/Hektar	Dieser Parameters wird zweifellos eingehalten.
				Kleine Lichtungen innerhalb der Wälder	Keine Abnahme		Dieser Parameters wird zweifellos eingehalten.

BESATZUNG						ZIEL DER MAßNAHME			INFORMATIONEN ZUR UMSETZUNG DER MAßNAHME					ART DER UMSETZUNG			FINANZIERUNG					
Lebensraum/Art	Ziel	Priorität (ja/nein)	Code	Beschreibung	Eingriffstyp	Erhaltungsmaßnahme	Wert	ZG (ha, Anzahl, %,...)	verantwortlich für die Umsetzung	Rechtsgültigkeit (für Reglementierungen)	Umsetzungsstand	Beschreibung	nützlicher Link	Tätigkeiten	umgesetzt von	Art der Umsetzung	Kosten	Finanzierungsquelle 2014-2020	In PAF 2021-2027 vorgezogene Maßnahmen (ja, nein)	Code gemäß PAF Kategorien	Finanzierungsquelle PAF 2021-2027	Andere Finanzierungsquellen, die nicht in die PAF angeführt sind
6140	Beibehalten des derzeitigen Erhaltungsgrades des Lebensraums	nein	PM07	Natural processes without direct or indirect influence from human activities or climate change	IA - aktive Maßnahme	Regelmäßige Mahd zur Eindämmung von Schilf (Phragmites australis)	100	% des Lebensraums	Autonome Provinz Bozen		laufend	Die Abteilung Natur, Landschaft und Raumentwicklung sieht die <u>jährliche</u> Mahd der Bereiche vor, in denen das Schilfgras vordringt. Diese Maßnahme kann nur durchgeführt werden, wenn der Boden gefroren ist, eine Bedingung, die in den letzten Jahren im Talgrund öfters nicht erfüllt war. Hohe Wintertemperaturen erschweren die Umsetzung der Maßnahme. Das Schilfgras wird während der Winterperiode (auf gefrorenem Boden) gemäht und das Mähgut wird vollständig abtransportiert.			Autonome Provinz Bozen zuständigen Forstinspektorate der Abteilung Forstdienst zuständigen Ämter der Abteilung Natur, Landschaft und Raumentwicklung	Eigenregierbar: Die zuständigen Forstinspektorate erarbeiten das Projekt in enger Zusammenarbeit mit den für die Verwaltung des Natura-2000-Gebiets zuständigen Ämter der Abteilung Natur, Landschaft und Raumentwicklung. Diese Projekte werden dann von den Forstarbeitern umgesetzt. Die Zuständigkeiten im Zusammenhang mit der Verwaltung/Buchführung der SR004-Maßnahmen liegen beim Amt für Bergwirtschaft der Abteilung Forstdienst. Die Abteilung für Natur, Landschaft und Raumentwicklung ist hingegen für die Programmierung und Planung/Auswahl der Maßnahmen verantwortlich.	3.650 €/ha		ja	E.2 Bewahrung und Wiederherstellung		GAP 2023/2027 - SR004 oder Landeshaushalt
6430	Beibehalten des derzeitigen Erhaltungsgrades des Lebensraums	nein	PM07	Natural processes without direct or indirect influence from human activities or climate change	IA - aktive Maßnahme	Regelmäßige Mahd zur Eindämmung von Schilf (Phragmites australis)	100	% des Lebensraums	Autonome Provinz Bozen		laufend	Die Abteilung Natur, Landschaft und Raumentwicklung sieht die <u>jährliche</u> Mahd der Bereiche vor, in denen das Schilfgras vordringt. Diese Maßnahme kann nur durchgeführt werden, wenn der Boden gefroren ist, eine Bedingung, die in den letzten Jahren im Talgrund öfters nicht erfüllt war. Hohe Wintertemperaturen erschweren die Umsetzung der Maßnahme. Das Schilfgras wird während der Winterperiode (auf gefrorenem Boden) gemäht und das Mähgut wird vollständig abtransportiert.			Autonome Provinz Bozen zuständigen Forstinspektorate der Abteilung Forstdienst zuständigen Ämter der Abteilung Natur, Landschaft und Raumentwicklung	Eigenregierbar: Die zuständigen Forstinspektorate erarbeiten das Projekt in enger Zusammenarbeit mit den für die Verwaltung des Natura-2000-Gebiets zuständigen Ämter der Abteilung Natur, Landschaft und Raumentwicklung. Diese Projekte werden dann von den Forstarbeitern umgesetzt. Die Zuständigkeiten im Zusammenhang mit der Verwaltung/Buchführung der SR004-Maßnahmen liegen beim Amt für Bergwirtschaft der Abteilung Forstdienst. Die Abteilung für Natur, Landschaft und Raumentwicklung ist hingegen für die Programmierung und Planung/Auswahl der Maßnahmen verantwortlich.	3.650 €/ha		ja	E.2 Bewahrung und Wiederherstellung		GAP 2023/2027 - SR004 oder Landeshaushalt
Vertigo angustior	Beibehalten des derzeitigen Zustands der Art	ja	PM07	Natural processes without direct or indirect influence from human activities or climate change	IA - aktive Maßnahme	regelmäßige Schilfmahd (Phragmites australis), um den Lebensraum von Vertigo -Arten zu erhalten	100	% des Lebensraums der Art	Autonome Provinz Bozen		laufend	Die Abteilung Natur, Landschaft und Raumentwicklung sieht die <u>jährliche</u> Mahd der Bereiche vor, in denen das Schilfgras vordringt. Diese Maßnahme kann nur durchgeführt werden, wenn der Boden gefroren ist, eine Bedingung, die in den letzten Jahren im Talgrund öfters nicht erfüllt war. Hohe Wintertemperaturen erschweren die Umsetzung der Maßnahme. Das Schilfgras wird während der Winterperiode (auf gefrorenem Boden) gemäht und das Mähgut wird vollständig abtransportiert.			Autonome Provinz Bozen zuständigen Forstinspektorate der Abteilung Forstdienst zuständigen Ämter der Abteilung Natur, Landschaft und Raumentwicklung	Eigenregierbar: Die zuständigen Forstinspektorate erarbeiten das Projekt in enger Zusammenarbeit mit den für die Verwaltung des Natura-2000-Gebiets zuständigen Ämter der Abteilung Natur, Landschaft und Raumentwicklung. Diese Projekte werden dann von den Forstarbeitern umgesetzt. Die Zuständigkeiten im Zusammenhang mit der Verwaltung/Buchführung der SR004-Maßnahmen liegen beim Amt für Bergwirtschaft der Abteilung Forstdienst. Die Abteilung für Natur, Landschaft und Raumentwicklung ist hingegen für die Programmierung und Planung/Auswahl der Maßnahmen verantwortlich.	3.650 €/ha		ja	E.2 Bewahrung und Wiederherstellung		GAP 2023/2027 - SR004 oder Landeshaushalt
Liparis loati	Verbesserung des Lebensraums der Art in 5 Jahren	ja	PM07	Natural processes without direct or indirect influence from human activities or climate change	IA - aktive Maßnahme	regelmäßige Schilfmahd (Phragmites australis), um den Lebensraum von Liparis -Arten zu erhalten	100	% des Lebensraums der Art	Autonome Provinz Bozen		laufend	Die Abteilung Natur, Landschaft und Raumentwicklung sieht die <u>jährliche</u> Mahd der Bereiche vor, in denen das Schilfgras vordringt. Diese Maßnahme kann nur durchgeführt werden, wenn der Boden gefroren ist, eine Bedingung, die in den letzten Jahren im Talgrund öfters nicht erfüllt war. Hohe Wintertemperaturen erschweren die Umsetzung der Maßnahme. Das Schilfgras wird während der Winterperiode (auf gefrorenem Boden) gemäht und das Mähgut wird vollständig abtransportiert.			Autonome Provinz Bozen zuständigen Forstinspektorate der Abteilung Forstdienst zuständigen Ämter der Abteilung Natur, Landschaft und Raumentwicklung	Eigenregierbar: Die zuständigen Forstinspektorate erarbeiten das Projekt in enger Zusammenarbeit mit den für die Verwaltung des Natura-2000-Gebiets zuständigen Ämter der Abteilung Natur, Landschaft und Raumentwicklung. Diese Projekte werden dann von den Forstarbeitern umgesetzt. Die Zuständigkeiten im Zusammenhang mit der Verwaltung/Buchführung der SR004-Maßnahmen liegen beim Amt für Bergwirtschaft der Abteilung Forstdienst. Die Abteilung für Natur, Landschaft und Raumentwicklung ist hingegen für die Programmierung und Planung/Auswahl der Maßnahmen verantwortlich.	3.650 €/ha		ja	E.2 Bewahrung und Wiederherstellung		GAP 2023/2027 - SR004 oder Landeshaushalt
Liparis loati	Verbesserung des Lebensraums der Art in 5 Jahren	ja			MR - Monitoring und/oder Forschung	Überwachung des Vorkommens der Art	100	% des Lebensraums der Art	Autonome Provinz Bozen		umzusetzen	Das Monitoring der Art soll 2025 durchgeführt werden. Die Inhalte des Monitoring-Plans (Anzahl der Untersuchungskampagnen/Jahr, Art der Probenahme, Wiederholung im Laufe der Jahre, usw.) sind derzeit in Ausarbeitung.			Autonome Provinz Bozen	Das Monitoring wird mit Eigenmitteln der Autonomen Provinz Bozen finanziert.			ja	E.1.3 Überwachung und Berichterstattung		Förderungen aus dem Landschaftsfond
Barbastella barbastellus	Beibehalten des derzeitigen Zustands der Art	ja			PD - umweltdidaktische Maßnahme	Aufbereitung von didaktischem Material betreffend Fledermäuse, das dem Lehrpersonen von Grund-, Mittel- und Oberschulen zur Verfügung gestellt wird.			Autonome Provinz Bozen		abgeschlossen	Es handelt sich um didaktisches Material für das Lehrpersonal (in digitaler Fassung oder Papierform), für jedes Alter geeignet, um den Schüler/innen die Welt der Fledermäuse näher zu bringen. Dieses didaktische Material wurde 2012 für das Jahr der Fledermäuse 2011-2012, erarbeitet (The Year of the Bat was a two-year long global species awareness initiative undertaken by The Convention on the Conservation of Migratory Species of Wild Animals (CMS) and The Agreement on the Conservation of Populations of European Bats (CEP/064/12)).	https://naturparks.provinz.bz.it/de/fleder-maus-box	Autonome Provinz Bozen Mittelschullehrerinnen	Interessierte Lehrpersonen können die Fledermausbox auf Anfrage beim Amt für Natur ausleihen.	13.500 € Gesamtkosten für Ausarbeitung, Layoutieren und Druck des zur Verfügung gestellten didaktischen Unterrichtsmaterials				Landeshaushalt		
Barbastella barbastellus	Beibehalten des derzeitigen Zustands der Art	ja			PD - umweltdidaktische Maßnahme	Aufbereitung Flyer			Autonome Provinz Bozen		abgeschlossen	Der Flyer "Unsere Fledermäuse - Gefährdung und Schutz heimischer Fledermausarten" wurde 2012 für das Jahr der Fledermäuse 2011-2012 erstellt, um die Bevölkerung zu sensibilisieren (The Year of the Bat was a two-year long global species awareness initiative undertaken by The Convention on the Conservation of Migratory Species of Wild Animals (CMS) and The Agreement on the Conservation of Populations of European Bats. Für die Erarbeitung des Flyers wurde eine externe Firma beauftragt.	https://naturparks.provinz.bz.it/de/publikationen	Autonome Provinz Bozen	Verteilung oder Download des Flyers	Die Verteilung ist kostenlos						
Barbastella barbastellus	Beibehalten des derzeitigen Zustands der Art	ja			MR - Monitoring und/oder Forschung	Monitoring der Art in bewaldeten Gebieten im Sommer	1	Fläche	Autonome Provinz Bozen		umzusetzen	Für das Monitoring wird in den Waldgebieten innerhalb des Natura 2000-Gebiets eine geeignete Anzahl an Flächen ausgewählt. Dort wird an 3 aufeinanderfolgenden Nächten ein Fledermausdetektor installiert. Kontrolliert werden auch die Höhlenbäume in der Umgebung der Überwachungspunkte (gegebenenfalls auch mit Unterstützung eines Baumkletterers). Es ist geplant, das Monitoring mindestens einmal alle sechs Jahre durchzuführen		Autonome Provinz Bozen/Naturmuseum Südtirol/Eurac Research	Diese Untersuchung ist Teil einer Kooperation zwischen dem Naturmuseum Südtirol, Eurac Research und der Landesverwaltung, die 2023 ins Leben gerufen wurde, um ein kontinuierliches Monitoring der Natura-2000-Arten zu gewährleisten.	600 €/Standort		ja	E.1.3 Überwachung und Berichterstattung		Landeshaushalt	
Barbastella barbastellus	Beibehalten des derzeitigen Zustands der Art	ja			PD - umweltdidaktische Maßnahme	Ausbildung des Forstpersonals	1	Treffen	Autonome Provinz Bozen		umzusetzen	Fortbildung für das Forstpersonal über geeignete Waldbaumaßnahmen für Waldfledermäuse. Diese Fortbildung ist für 2026 geplant.		Autonome Provinz Bozen Forstbehörde	Es wird eine ganztägige Fortbildung organisiert, die online oder in Präsenz durchgeführt wird. Die Ausbildung wird vom Amt für Natur mit Hilfe von Experten organisiert, die mit der Landesverwaltung im Rahmen der 2023 begonnenen Zusammenarbeit mit dem Naturmuseum Südtirol zusammenarbeiten.	2.000 €/Fortbildung		ja	E.1.5 Kommunikation und Sensibilisierung		Landeshaushalt	
Liparis loati	Verbesserung des Lebensraums der Art in 5 Jahren	ja			RE - Reglementierung	vom Landesgesetz 6/2010 vollkommen geschützte Pflanzenarten			Autonome Provinz Bozen	ja		Die Art ist gemäß Landesgesetz Nr. 6 vom 12. Mai 2010 (Naturschutzgesetz und andere Bestimmungen) vollkommen geschützt. Insbesondere verbietet Artikel 7, Absatz 4: a) vollkommen geschützte wild wachsende Pflanzen, unabhängig davon, in welchem Entwicklungsstadium sie sich befinden, oder Teile davon zu pflücken, zu sammeln, abzuschneiden, auszugraben oder zu vernichten, in frischen oder getrocknetem Zustand zu verwahren, zu transportieren, zu verarbeiten, zu vermarkten, zu tauschen oder zur Vermarktung oder zum Tausch anzubieten. b) den Standort vollkommen geschützter wild wachsender Pflanzen so zu verändern, dass ihr Fortbestand gefährdet oder beeinträchtigt wird.	Landbrowser - d) Landesgesetz vom 12. Mai 2010 - Nr. 61121 (provinz.bz.it)	Landesforstkorps	Überwachung und Kontrolle innerhalb der Provinz							
Vertigo angustior	Beibehalten des derzeitigen Zustands der Art	ja			MR - Monitoring und/oder Forschung	Kampagne zur Überwachung der Art	einmal alle 6 Jahre	Anzahl	Autonome Provinz Bozen		umzusetzen	Die Art wird ab 2025 an Standorten überwacht, an denen sie bereits nachgewiesen wurde. Dabei wird auch die Populationsgröße abgeschätzt.			Autonome Provinz Bozen/Eurac Research	Diese Untersuchung ist Teil einer Kooperation zwischen Eurac Research und der Landesverwaltung, die 2023 ins Leben gerufen wurde, um ein kontinuierliches Monitoring der Natura-2000-Arten zu gewährleisten.	4.500 €/Fläche		ja	E.1.3 Überwachung und Berichterstattung		Landeshaushalt
Vertigo angustior	Beibehalten des derzeitigen Zustands der Art	ja			MR - Monitoring und/oder Forschung	Gezielte Erhebung der Art im Gebiet	1	Erhebungskampagne	Autonome Provinz Bozen		abgeschlossen	2008 wurde eine gezielte Erhebung durchgeführt, um das Vorkommen der Art in allen geeigneten Lebensräumen des Natura-2000-Gebiets zu überprüfen.	Wildherbase - Studien und Erhebungen (wildherbase.it)		Autonome Provinz Bozen	Beauftragung externer Fachleute	40.000 € Gesamtkosten für die Erhebungen der Vertigo sp. in allen Gebieten in den Jahren von 2008 bis 2016.					

		ZIEL DER MAßNAHME		INFORMATIONEN ZUR UMSETZUNG DER MAßNAHME					ART DER UMSETZUNG				FINANZIERUNG				
Eingriffsart	Erhaltungsmaßnahme	Wert	ZG (ha, Anzahl, %...)	verantwortlich für die Umsetzung	Rechtsgültigkeit (für Reglementierungen)	Umsetzungsstand	Beschreibung	nützlicher Link	Tätigkeiten	umgesetzt von	Art der Umsetzung	Kosten	Finanzierungsquelle 2014-2020	In PAF 2021-2027 vorgesehene Maßnahmen (ja, nein)	Code gemäß PAF Kategorien	Finanzierungsquelle PAF 2021-2027	Andere Finanzierungsquellen, die nicht in die PAF angeführt sind
RE - Reglementierung	Landesgesetz vom 12. Mai 2010, Nr. 6 (Naturschutzgesetz und andere Bestimmungen)	100	% des Gebiets	Autonome Provinz Bozen	Ja		Abschnitt IV des Gesetzes enthält die Sonderbestimmungen für die Natura-2000-Gebiete.	Lexbrowser - dl Landesgesetz vom 12. Mai 2010, Nr. 61(2) (provinz.bz.it)		Landesforstkorps	Überwachung und Kontrolle innerhalb der Provinz						
RE - Reglementierung	Verbote gültig für das Schutzgebiet gemäß Landschaftsplan der Gemeinde Eppan	100	% des Gebiets	Autonome Provinz Bozen	Ja		Artikel 6 des Landschaftsplans der Gemeinde Eppan, genehmigt mit Beschluss der Landesregierung Nr. 356 vom 1. März 2010, legt die wichtigsten Verbote und Gebote innerhalb des Schutzgebiets fest.	https://newplan.civis.bz.it/newplan/app/newp/app/document/6503		Landesforstkorps	Überwachung und Kontrolle innerhalb der Provinz						
MR - Monitoring und/oder Forschung	Überwachung des Vorkommens und der Ausbreitung invasiver gebietsfremder Arten im Natura 2000-Gebiet	100	% des Gebiets	Autonome Provinz Bozen		laufend	Die Landesverwaltung verfügt über eine Datenbank (FloraFaunaSüdtirol - Portal Naturmuseums), in der die Standorte der Neophyten laufend aktualisiert werden. Falls die Forstbehörde im Gelände die Präsenz von allochthonen Arten beobachtet, wird diese gemeldet. Für bekannte besonders schützenswerte Standorte werden gezielte Lokalausgänge durchgeführt. Zusammen mit dem Amt für Natur werden falls notwendig und sinnvoll gezielte Maßnahmen vorgesehen und umgesetzt. Ausreifaktion des Riesenbärenklau finden in allen bekannten Natura-2000-Gebieten statt.	https://www.provinz.bz.it/land-forstwirtschaft/wald-holz-almen/neophyten.asp http://www.florafauna.it/		Autonome Provinz Bozen	Für bekannte besonders schützenswerte Standorte werden gezielte Lokalausgänge durchgeführt. Zusammen mit dem Amt für Natur werden falls notwendig und sinnvoll gezielte Maßnahmen vorgesehen und umgesetzt.	Die Umsetzung dieser Maßnahme liegt im Aufgabenbereich des Forstpersonals					
MR - Monitoring und/oder Forschung	Lebensraumkartierung und Erhebung der Target für das gesamte Gebiet.	100	% des Gebiets	Autonome Provinz Bozen		umzusetzen	Die Vegetationsaufnahme des gesamten Gebietes ist für 2025, mit besonderen Augenmerk auf die Feuchtlebensräume, geplant. Diese werden gemäß "Leitfaden zur Lebensraumkartierung Südtirol" kartiert. Die Erhebungen werden in Zusammenarbeit mit der Freien Universität Bozen durchgeführt.			Autonome Provinz Bozen/Freie Universität Bozen	Diese Untersuchung ist Teil einer Kooperation zwischen der Freien Universität Bozen und der Landesverwaltung, die 2023 ins Leben gerufen wurde, um besonders sensible Lebensräume in Südtirol zu kartieren.	Die Finanzierung der Maßnahme erfolgt über das Kooperationsprojekt zwischen der Landesverwaltung und dem Naturmuseum Südtirol, Eurac Research und der Universität Bozen, das insgesamt mit 145.000 € für sämtliche Erhebungen/Monitoring dotiert ist.		Ja	E.1.4 Wissenslücken und Forschungsbedarf		Kooperationsvertrag mit der Freien Universität Bozen